

## PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Berlin, 25. November 2015

### Talentierte Jungforscher präsentieren Bundesumweltministerin Hendricks ihre prämierten Klimaschutzprojekte

#### Treffen der Preisträger des Sonderpreises zum Thema „Klimaschutz“ in Berlin

19 Jugend forscht Preisträgerinnen und Preisträger des Sonderpreises zum Thema „Klimaschutz“ sind morgen zu Gast im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) in Berlin. Bei dem erstmals veranstalteten Preisträgertreffen präsentieren die Jungforscher Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks ab 18:00 Uhr ihre prämierten Klimaschutzprojekte. Die jungen Talente haben erfolgreich an der 50. Runde von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb teilgenommen.

Die Jungforscher wurden im Frühjahr 2015 auf Landes- oder Bundesebene mit dem von der Bundesumweltministerin gestifteten „Preis für eine Arbeit zum Thema Klimaschutz“ ausgezeichnet. Ihre prämierten Forschungsprojekte befassen sich auf besondere Weise mit konkreten Fragestellungen und Maßnahmen zum Klimaschutz. Ziel des Sonderpreises ist es, die besonderen Leistungen der jungen Forscherinnen und Forscher auf dem Gebiet des Klimaschutzes anzuerkennen sowie ihr Interesse für weitere Projekte und Ideen zu diesem Thema zu bestärken.

Bei der Veranstaltung im Lichthof des BMUB stellen beispielsweise drei Jungforscher ihre innovative Alternative zu klassischen Windkraftanlagen vor. Ihre Anlage ist deutlich kleiner und nutzt eine vertikale statt einer horizontalen Achse für den Rotor. Durch eine raue Oberfläche der Flügel nach dem Vorbild der Haifischhaut gelingt ihnen eine Effizienzsteigerung. Präsentiert wird auch ein Projekt, das sich mit den Energieeinsparmöglichkeiten bei der Beleuchtung von Großraumbüros befasst. Durch die Aufteilung eines solchen Büros in sechs Zonen und ein separates Ein- und Ausschalten des Lichtes konnten die Jungforscher den Stromverbrauch zunächst um ein Fünftel verringern. Im nächsten Schritt ermittelten sie ein Einsparpotenzial von 56 Prozent bei einer individuellen Ausleuchtung jedes Arbeitsplatzes. Ein weiteres Projekt untersuchte den Einsatz von Braunalgen als alternativer Rohstoff für die Energiegewinnung in Biogasanlagen. Die beiden Jungforscherinnen bauten selbst einen Gärreaktor, der mit Braunalgen ein brennbares Biogas erzeugt. Damit wollen sie einen Beitrag leisten, die Maisanbauflächen zu reduzieren.

Im Anschluss werden die Preisträgerinnen und Preisträger aus ganz Deutschland den Tag mit ihren Projektbetreuerinnen und Projektbetreuern bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen. Am nächsten Vormittag steht eine Besichtigung der Vattenfall Kältezentrale in Berlin-Mitte auf dem Programm. Die Anlage ist Teil der Energiezentrale, die die Gebäude am Potsdamer Platz mit Strom, Wärme und Kälte versorgt.

„Für die Preisträgerinnen und Preisträger ist der Empfang durch die Bundesumweltministerin ein Highlight zum Abschluss unserer Jubiläumsrunde. Die Veranstaltung bedeutet eine besondere Anerkennung ihrer herausragenden Leistungen“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Das Interesse junger Menschen an dem zentralen Zukunftsthema ‚Klimaschutz‘ ist groß und längst ein wichtiger Faktor in ihrer Berufs- und Studienwahl. Künftig benötigen wir noch mehr Nachwuchskräfte mit Ideenreichtum, Verantwortungsbewusstsein und Problemlösungskompetenz, die ihren Beitrag für eine nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung unserer Gesellschaft leisten.“

Das Preisträgertreffen am 26. November 2015, von 15:00 bis 19:30 Uhr im BMUB, Stresemannstraße 128-130, 10117 Berlin, ist presseöffentlich. Alle teilnehmenden Jungforscher und ihre Projekte finden Sie in der beigefügten Liste.

#### Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Tel.: 040 374709-40  
Fax: 040 374709-99 | E-Mail: [presse@jugend-forscht.de](mailto:presse@jugend-forscht.de)  
[www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de) | [www.facebook.com/Jugend.Forscht](https://www.facebook.com/Jugend.Forscht)



der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften, und Technik –

gefördert von

Bundesregierung, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

#### Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: [presse@jugend-forscht.de](mailto:presse@jugend-forscht.de)

Internet: [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de)

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

## Jugend forscht Teilnehmer am Empfang durch die Bundesumweltministerin

Bundesland	Name/Alter	Projekt	Platzierung	Schule
Baden-Württemberg	Marvin Baumann (18) Jelle Kübler (19) Florian Grzybek (19)	Weniger Halt – weltweit!! Das Haltinger Konzept expandiert	Sonderpreis Klimaschutz Landeswettbewerb Jugend forscht	Kant-Gymnasium, Weil am Rhein
Bayern	Carina Kanitz (18)	Die Energie der Zukunft ist grün – Untersuchung und Optimierung des Wachstums von Mikroalgen zur energetischen Nutzung	Sonderpreis Klimaschutz Landeswettbewerb Jugend forscht	Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf
Brandenburg	Robert Schurmann (18) Peter Hilgenfeld (18) Niels Bracher (18)	Wirkungsgradsteigerung durch polygonstrukturierte Oberflächenmodifizierung – effiziente Vertikalrotoren der Zukunft	Sonderpreis Klimaschutz Landeswettbewerb Jugend forscht	Max-Steenbeck-Gymnasium, Cottbus
Niedersachsen	Tjark Burkhard Meents (17)	Rad 2Kat – vom Rad- zum Wasserwandern	Sonderpreis Klimaschutz Landeswettbewerb Jugend forscht	Gymnasium Brake
Nordrhein-Westfalen	Momme Hengstenberg (16) Bastian Redecker (16) Joshua Wagner (16)	Think Cool 2.0	Sonderpreis Klimaschutz Landeswettbewerb Jugend forscht	Steinhagener Gymnasium
Rheinland-Pfalz	Nicolas Lentes (19)	Lokale städtische Wärmeinseln – ein Klimaproblem	Sonderpreis Klimaschutz Bundeswettbewerb	Gymnasium an der Stadtmauer, Bad Kreuznach
Rheinland-Pfalz	Michel Weber (18)	„Starker“ Kunststoff – Polymer der Zukunft?	Sonderpreis Klimaschutz Landeswettbewerb Jugend forscht	Eduard-Spranger-Gymnasium, Landau
Sachsen-Anhalt	Sina Willkommen (19)	Ozeanversauerung – Auswirkungen des erhöhten CO <sub>2</sub> -Gehalts in der Atmosphäre	Sonderpreis Klimaschutz Landeswettbewerb Jugend forscht	Elisabeth-Gymnasium Halle (Saale)
Schleswig-Holstein	Anna Steinkamp (18) Jonna Laß (18)	Meerwirtschaft – Anti-Monokultur	Sonderpreis Klimaschutz Landeswettbewerb Jugend forscht	Theodor-Storm-Schule, Husum
Thüringen	Jonas Rolle (16) Thomas May (17) Maximilian-Timotheus Ullrich (16)	100% CO <sub>2</sub> -frei	Sonderpreis Klimaschutz Landeswettbewerb Jugend forscht	Von-Bülow-Gymnasium Neudietendorf